



GEWERKSCHAFT KOMMUNIKATION

transfair
eigenständig. mutig. persönlich.



Bern, 17. Februar 2010

Medienmitteilung von transfair zum Sozialplan für PostLogistics Mitarbeitende

INTEGRATION KURIERZENTREN: SOZIALPLAN FÜR MITARBEITENDE POSTLOGISTICS ERZIELT

Die Post und die Gewerkschaft Kommunikation sowie der Personalverband transfair haben auf hohem Niveau für die vom Zusammenschluss der Kurierzentren mit Distributionsbasen betroffenen PostLogistics Mitarbeitenden eine Einigung über den Sozialplan erzielt.

PostLogistics will die anstehenden organisatorischen Veränderungen in den Kurierzentren und der Abteilung PL4 umsetzen, möglichst ohne Kündigungen aussprechen zu müssen. Ein umfangreiches Massnahmenpaket soll die Konsequenzen für die Mitarbeitenden sozial abfedern und ihnen beschäftigungssichernde Perspektiven innerhalb oder ausserhalb der Post geben. Der Bereich PostLogistics hat zudem gemeinsam mit den Gewerkschaften entschieden, den Sozialplan ebenso für die von der Reorganisation betroffenen Mitarbeitenden der Kaderstufen 3 bis 5 von PL4 anzuwenden.

Eckwerte Sozialplan

- dem betroffenen Personal eine beschäftigungssichernde Perspektive aufzuzeigen
- Individuelle Unterstützung bei der Stellensuche und Unterstützung von Qualifizierungsmassnahmen
- Frühzeitige Pensionierung ab 62 mit Rechtsanspruch
- Wahloption zwischen dem Programm Impuls und einer Abgangsentschädigung
- Mobilitätspauschale und Beitrag an Umzugskosten
- Ausfinanzierung Lohndifferenz bei Weiterbeschäftigung bei der Post zu tieferem Lohn
- Verlängerung der Kündigungsfrist für Mitarbeitende mit Jahrgang 1960 und älter
- Fonds für Härtefälle und paritätische Steuerungsgruppe zur Begleitung der Umsetzung
- Betreuungsprogramm nach einer allfälligen Kündigung resp. Abgangsentschädigung

Die zuständigen Gremien der beteiligten Sozialpartner müssen der Übereinkunft noch zustimmen; die Entscheide darüber werden bis Anfang März erwartet.

Auskünfte: Peter Heiri, Leiter Branche Post/Logistik: 079 449 20 06